

**Bezugs-Gebühr**  
vierteljährlich für Dresden 1,20 M., für den übrigen Teil Deutschlands 1,50 M., für die Schweiz 2,00 M., für die Türkei 2,50 M., für die übrigen Länder 3,00 M. Einmalige Zusendung des Jahrganges 12,00 M. (ohne Porto). Die den Lesern von Dresden u. Umgebung am Tage vorher zugeföhrt werden, erhalten die auswärtigen Bezugsnehmer mit der Morgen-Ausgabe zusammen zugeföhrt. Nachdruck nur mit schriftlicher Genehmigung des Verlags. — Unverlangte Manuskripte werden nicht aufbewahrt.

# Dresdner Nachrichten

Gegründet 1856

Druck und Verlag von Eiepsch & Reichardt in Dresden.

Hauptgeschäftsstelle: Marienstraße 58/40.

Telegraphen-Adresse:  
Nachrichten Dresden.

Preisprophet:  
11 - 2096 - 3601.

**Anzeigen-Tarif.**  
Nahme von Anzeigen bis nach 3 Uhr, Sonntags nur bis 12 Uhr. Die einseitige Schriftgröße ist 10 Linien hoch. Familien-Nachrichten aus Dresden 25 Pf., die einseitige Schriftgröße ist 10 Linien hoch. Die einseitige Schriftgröße ist 10 Linien hoch. Die einseitige Schriftgröße ist 10 Linien hoch.

**Weingläser für Brautausstattungen**  
empfiehlt in grösster Auswahl und jeder Preislage

**W. Wehrle, Prager Strasse 17**  
Königl. Hoflieferant

**Kunstporzellan.**  
Besichtigung ohne Kaufzwang erbeten.

### Für eilige Leser.

Nachrichten des Doppel-Luftschiffes „Victoria Luise“ von Göttha nach Dresden sind für die Zeit zwischen dem 10. und 21. August geplant.

Nach einer Mitteilung der Sächsischen Badeverwaltung hat die Gerichtskommission festgestellt, daß das Unglück allein auf den großen Andrang des Publikums zurückzuführen sei.

Auf dem Truppenübungsplatz Elisenborn sind mehrere Soldaten an Ruhr erkrankt; einer ist bereits gestorben.

Zwischen Deutschen und Tschechen kam es in der Nähe des Dorfes Kadze zu einem blutigen Zusammenstoß.

Der König von Serbien trägt sich nach Blättermeldungen mit Abdankungsabsichten.

Der Tod des Mikado erfolgte Montag früh 1/2 Uhr. Die Thronbesteigung des bisherigen Kronprinzen Yoshihito ist amtlich verkündet worden.

### Neueste Drahtmeldungen

vom 30. Juli.

#### Die Ursache des Unglücks in Buz.

Buz. Die Badeverwaltung teilt mit: Die gestern nachmittag hier eingetroffene Gerichtskommission habe festgestellt, daß an der Konstruktion der Seebühne nichts auszusetzen und der Unfall lediglich auf den großen Andrang des Publikums zurückzuführen sei. Die Brücke ist wieder für den Verkehr freigegeben worden.

#### Ruhrerkrankungen auf einem Truppenübungsplatz.

Berlin. Wie von ausändiger Seite mitgeteilt wird, ist auf dem Truppenübungsplatz Elisenborn ein Soldat an der Ruhr erkrankt, eine Anzahl anderer erkrankt oder krankheitsverdächtig. Die Leute verteilen sich auf die 38. Infanterie-Brigade, der die Regimenter Nr. 135 und 145 angehören.

#### Zur Erkrankung des Kardinals Fischer.

Röm. (Priv.-Tel.) Der Papst sandte an den auf dem Sterbepflege liegenden Kardinal Fischer folgende Depesche: „Der Heilige Vater ist sehr betrübt über die Nachricht von der schweren Erkrankung des verehrten Kardinals Fischer und sendet ihm von Herzen seinen apostolischen Segen. Er betet für ihn. Merry del Val.“

#### Die erste Fahrt des Luftschiffes „Gansa“.

Friedrichshafen. Das neue Luftschiff „Gansa“ hat heute vormittag 10 Uhr 15 Min. seine erste Probefahrt unternommen. Die Fahrt nach Hamburg erfolgt voraussichtlich am Donnerstag.

#### Ehrung eines französischen Gelehrten.

Paris. Die Akademie der Wissenschaften hat dem berühmten 90 Jahre alten Insektenforscher Genr

Karre, der sich, wie es hieß, in großer Not befinden soll, einen Preis von 1000 Franken anerkannt.

#### Großfeuer in mehreren Mühlen.

Amsterdam. Gestern richtete ein verheerendes Brand in den großen Mühlen der Firma Westonen & Vaan in Wormerveer einen sehr großen Schaden an. Große Mengen an Getreide wurden vernichtet. Einer der zerstörtesten Speicher allein enthielt für 1 1/2 Millionen Mark Getreide. Bei den Rettungsarbeiten wurde so viel Getreide in die vorbeistreichende Saan geworfen, daß die Schiffe nicht mehr passieren konnten. Die Firma arbeitet auch viel mit denischen Firmen in Hamburg, Bremen und namentlich in der Rheinprovinz.

#### Uneinigkeit unter den englischen Schiffsarbeitern.

London. Eine Versammlung von 4000 bis 5000 Seemannern beschloß gestern die Fortsetzung des Ausstandes. — In drei Versammlungen der Matrosen und Heizer fanden Abstimmungen statt, in denen die Wiederaufnahme der Arbeit mit großer Mehrheit beschlossen wurde. In Poplar und Tilbury dauern die Abstimmungen fort.

#### Tödtlicher Mischschlag.

London. Während einer Übung von Territorial-Soldaten in Eastmarton brach ein schweres Gewitter aus. Etwa 40 Mann suchten unter einem Baume Schutz, der vom Blitz getroffen wurde. Ein Soldat wurde tödtlich verletzt, drei wurden schwer und mehrere andere leicht verletzt. Viele Gewehre wurden zertrümmert.

#### Fahrt des Zaren auf einem Turbinenkreuzer.

Petersburg. Der Kaiser hat heute mit dem Turbinenkreuzer „Rovik“ eine zweitägige forcierte Fahrt in den finnischen Gewässern unternommen. Der Kaiser zeigte für das Schiff das größte Interesse, nahm eine Besichtigung der Turbinen und der Achsräume vor und sprach sich über das Schiff und die Maschinenanlage mit den anerkanntesten Weisen aus.

#### Der italienisch-türkische Krieg.

Rom. Die „Agenzia Stefani“ meldet aus Massana: Beim Bombardement blieb Hoideida völlig unbeschädigt. Das Hospital war durch zwei Fahnen gefennzeichnet. In einer Entfernung von nur 500 Metern vom Hospital war ein Pulverlager angelegt, vielleicht in der Absicht, es auch unter den Schutz dieser Fahnen zu stellen. Das Feuer war lediglich gegen das feste Lager gerichtet.

#### Depeschenzensur in der Türkei.

Konstantinopel. Während die militärische Depeschenzensur endgültig aufgehoben wurde, ist die zivile Zensur wieder eingeföhrt worden. Der Grund dieser Maßnahme ist unbekannt. Die Korrespondenten werden in dieser Angelegenheit Schritte beim Großweir unternehmen.

#### Der Polizeiskandal in Newyork.

Newyork. (Priv.-Tel.) Polizeileutnant Beder wurde gestern abend unter der Anklage des Mordes verhaftet, nachdem der seit einer Woche in Haft befindliche Spieler Jack Rose gestanden hatte, daß Beder ihm den Befehl erteilt hatte, Rosenthal zu ermorden. Rosenthal hatte bekanntlich Beder beauftragt, ein stiller Teilhaber an mehreren Spielhöhlen gewesen zu sein. Rose ist seit mehreren Jahren als Helferhelfer Beder's bekannt. Es lag ihm ob, die von den Spielhöhlen und öffentlichen Häusern gezahlten Schmiergelder für Beder einzuziehen.

Nach diesem Geständnis Ros'es gaben vier weitere der Teilnahme an dem Morde Verdächtige das Zeugnis auf und teilten sensationelle Einzelheiten über den Mord mit. Danach hatte Rose auf Befehl Beder's und nach Zustimmung politischeren Schutzes vier Rowery-Apaten gedungen, die unter Aufsicht Ros'es und mehrerer Spielhöhlenbesitzer gegen ein Honorar von 20000 Mark den Mord ausföhren. Es steht fest, daß die Mörder nach der Tat unter dem Schutze der genau überwachten Polizisten entkamen. Bisher ist noch keiner von ihnen verhaftet. Fünf Geständige haben den Staatsanwalt, indem sie vor ihm auf die Anie fielen, er möge sie doch vor der Hand der Apaten schütten.

#### Der Thronwechsel in Japan.

Tokio. Der Kronprinz hat heute vormittag im Palast in Gegenwart der Minister den feierlichen Eid auf die Verfassung geleistet. Der Hof legt auf ein Jahr Trauer an. Für die Nationaltrauer sind außer dem Tage der Beerdigungsfestlichkeiten drei Tage vorgeschrieben.

Berlin. (Priv.-Tel.) Hier ist gestern der Oberst a. D. Graf Vithum v. Eckardt gestorben.

Stendal. (Priv.-Tel.) Am Dienstag Nacht wurde gestern der zwanzigjährige Fähnrich Hans Gert von Vöderitz vom 6. Kürassier-Regiment in Brandenburg erschossen aufgefunden. Es scheint sich um Selbstmord zu handeln.

Landshut a. d. Warthe. Bei Pöllensraduna verlor ein Student, dessen Radabwehr sich plötzlich entlud, einen Bahnarbeiter lebensgefährlich.

### Vertikales und Gächfisches.

Dresden, 30. Juli.

\* Als Nachfolger des zum Regierungsrat im Kaiserlichen Gesundheitsamt zu Berlin ernannten Professors Lange wurde Professor Dr. Conradt, erster Assistent am Engländer Institut der Universität Halle, als erster Bakteriologe an die Königl. Zentralstelle für öffentliche Gesundheitspflege in Dresden berufen.

\* Zur Trauerfeier des Staatsministers Dr. v. Otto. Außer den bereits Genannten in der Trauerversammlung nahmen an derselben noch teil: Der Präsident der Ersten Ständekammer Se. Excellenz Obermarschall Graf Vithum von Eckardt, der russische Ministerresident Baron Wolff, Excellenz Dr. Wehnert, Geh. Rat v. Panmann und als Vertreter der Technischen Hochschule Professor Geh. Hofrat Professor Lucas. — Anlässlich des Hinscheidens des Staatsministers Dr. von Otto hat der Reichskanzler Dr. von Bethmann-Hollweg dem Minister des Inneren Grafen Vithum von Eckardt ein herliches Beileidetelegramm ausgehen lassen.

\* Das Rinnhöfchen und der von der Unwetterkatastrophe hart betroffene „Große Wasserfall“ waren auch am Sonntag das Ziel zahlreicher Ausflügler, die mit Frauen die furchtbaren Verwüstungen sahen. Se. Majestät der Königin, der jedes Jahr wiederholt den so idyllisch gelegenen „Großen Wasserfall“ mit Vorliebe aufsucht und sich zurzeit im Seebade befindet, wurde noch am Donnerstag von dem Vorfall telegraphisch in Kenntnis gesetzt. Am Freitag lief von ihm folgende Drahtantwort an Herrn Lehmann ein: „Se. Majestät der Königin haben mit größter

### Der Chor der Fünfzehntausend.

(8. Deutsches Sängerbundesfest.)

Nachdem ein erlaudener Gewitterregen am Mitternacht Nürnberg buchstäblich unter Wasser gesetzt hatte, blieb der gestrige Festmontag kühl und angenehm, ohne daß es trotz der drohenden Gewitterwolken zu einer Entladung gekommen wäre. So kam es, daß am gestrigen zweiten Festtage ganz Nürnberg auf den Beinen war, um die weiteren Ereignisse dieser Sängerbühne zu erleben. Den ganzen Vormittag über durchzogen die Sangesbrüder in großen Scharen die alte Stadt, um die Burg, das Germanische Museum, die St. Lorenz-Kirche und andere Sehenswürdigkeiten zu besichtigen.

Inzwischen war vom Prinz-Regenten Luipold von Bayern auf das Guldigungstelegramm folgende Antwort eingelaufen:

„Aufsichtlich erfreut über die Guldigung der zum 8. Deutschen Sängerbundesfest in Nürnberg versammelten deutschen Sänger erwidere ich allen Teilnehmern Dank und Gruß.“

Vom Kaiser war folgendes Antwortetelegramm eingegangen:

„Se. Majestät der Kaiser und Königin haben den Guldigungsgruß der dort versammelten Sänger und Festgenossen entgegengenommen und lassen vielmals danken.“

Auch vom Kaiser Franz Joseph von Oesterreich war ein herzliches Danketelegramm eingelaufen.

Pünktlich um 4 Uhr begann in der Festhalle im Luipoldhain die erste Hauptaufföhrtung. Wiederum waren an 40 000 Menschen in der Festhalle versammelt, die in ständiger Beleuchtung prangte, und in der Massenhaftigkeit der ganzen Veranstaltung ein wahrhaft wundervolles Bild bot. Kurz vor Beginn erschienen sowohl Prinz Alfons von Bayern wie der Herzog von Sachsen-Koburg-Gotha in der Fürstlichen Loge, von den Sangesbrüder herzlich begrüßt. In der Mitte des großen Podiums, auf dem 15 000 Sänger aus allen Teilen Deutschlands Aufstellung genommen hatten, erhob sich das

Bundesbanner und das Banner der Nürnberger Sängerkörner, das hierauf begann, kann man als einen Markstein in der Geschichte der deutschen Musikaufföhrtungen bezeichnen. Noch niemals war es da, daß 15 000 Sänger im Chöre sangen, wie es gestern geschah. Die Aufföhrtung begann mit Beethoven's Überwältigung unter Leitung des Königl. Musikdirektors Dirich, die in musikalischer Weise zur Aufföhrtung gelangte. Sie leitete über zu Schubert's „Wanderer“, die Professor Meyer-Oberleben (Würzburg) dirigierte.

Der Chor gewann dadurch an Interesse, daß als Solistin die A. Kammer Sängerin Fräulein Gertrude Böckel (Wien) gewonnen worden war. Der Chor wurde schon begeistert, aber wie es möglich sein sollte, daß die wunderbare Stimme der Sängerin gegen den Massenchor der 15 000 Sänger ankämpfen sollte, blieb das Geheimnis der Veranstaltung. Es folgte dann das in Sängerkreisen wohlbekannte „Wagners Lied“ von Rich unter der Leitung des Königl. Musikdirektors Wohlgemuth (Leipzig). Es wurde von einem vorzüglichen Stimmenmaterial in glänzender Weise zum Vortrage gebracht. Hierauf folgte derbes reizende Komposition „Zum Walde“ unter Leitung des Wiener Ehrenvorsitzers Viktor Keldorfer und unter Begleitung von dem weltbekannten Waldhornquartett „Stiegler“ von der A. O. Söfoper in Wien. Die deante Art und Weise, wie die Hörner kraftvoll und doch wieder zurückhaltend sich dem Ganzen anpaßten, fand bei den vieltausend musikalischen Zuhörern lebhafteste Zustimmung, die sich bei Bruders „Im Mitternachts“ wenn nicht steigerte, so doch auf gleicher Höhe hielt. Professor Felix Schmidt (Berlin) dirigierte hierauf mit gewohnter Meisterschaft den Männerchor „Am Siegfriedbrunnen“ von Wolbach mit Orchesterbegleitung. Die Aufföhrtung stellte sich den besten vorausgegangenen Darbietungen würdig an die Seite. Heubergers „Der Tiroler Nachtwache 1810“ nach einem Gedicht von Eichendorff, dessen Aufföhrtung wieder Professor Felix Schmidt (Berlin) leitete, erreichte sowohl wegen der Eigenartigkeit der Dichtung, wie durch den vollendeten Vortrage seitens des Berliner Sängerbundes großes Interesse der andächtig lauschenden Zuhörer; den Berlinern wurde wiederholt jubelnder Beifall zuteil. Es folgte dann der

„Rosenfrühling“ von Fänach unter Leitung von Karl Dirich (Nürnberg), der in seiner ganzen Art an unsere besten Volkslieder erinnert; wohl schon aus diesem Grunde fand er die Anerkennung der Zuhörer. Dann folgte „Die's dabeim war“ von Wohlgemuth. Das dazwischen liegende, das so recht den Volkston trifft, dirigierte der Komponist Gustav Wohlgemuth (Leipzig) selbst. Er ist bekannt als ein Mann der Waffe, der seine Sänger in temperamentvoller Weise zusammenzuhalten versteht und so auch mit deren Hilfe der Komposition zu einem durchschlagenden Erfolge verhalf. Seinen reisenden „Frühlingssänger“ dirigierte Max Meyer-Oberleben (Würzburg) selber; der gewohnte Erfolg blieb ihm auch diesmal wieder treu. Das Programm der gewaltigen Aufföhrtung schloß in wirkungsvollster Weise die gewaltige Kantate „Deutscher Meerhörn“ von Bouris unter Leitung von Professor Wilhelm Krüger (Stuttgart). Als Solisten wirkten der Königl. Kammeränger Otto Wolf (München) als Tenor und Kammeränger Alfred Riese (Leipzig) als Bariton. Solisten und Sänger gaben ihr Bestes her, und der tüchtige Dirigent verstand es, den begleitenden Chor und das Orchester durch alle Fährlichkeiten dieser groß angelegten, wenn auch durch die Länge und den mehr farbigen Ton äußerlich nicht sehr wirkungsvollen Komposition hindurchzuführen. Bei den zahllosen Musikfreunden und ausübenden Musikern, welche der heutigen ersten Aufföhrtung beiwohnten, wird diese ohne Zweifel den nachhaltigsten Eindruck hinterlassen und viele neue Anregungen geben.

Am Abend fand dann der zweite Kommerz des Sängerbundesfestes statt, der wiederum überaus zahlreich besucht war. Dienstag nachmittag folgte die zweite und letzte Festaufföhrtung und am Abend der dritte Kommerz. Mit dem Sängertag am Mittwoch findet dann das Sängerbundesfest sein Ende.

### Kunst und Wissenschaft.

\* „Hänsel und Gretel“ im Zoppoter Balde. Wenn die vortrefflichen Eindrücke der früheren Aufföhrtungen der Zoppoter Waldbühne in diesem Sommer noch übertrumpft



zu sorgen, daß die Spannung sich nicht zu unsern Ungunsten entläßt, d. h. wir müssen zu jeder Stunde darauf bedacht sein, unser Pulver trocken und unsere Röhren hart zu erhalten; dann wird uns auch England respektvoll vom Felde bleiben."

### Zum Tode des Mikado.

Der Tod des Kaisers erfolgte Montag früh 12 Uhr 48 Minuten. Die das Kaiserliche Bureau aus Tokio vom 30. Juli morgens 3 Uhr 20 Min. meldet, ist die Thronbesteigung des bisherigen Kronprinzen Yoshihito amtlich verkündet worden.

Die Erscheinung des verstorbenen Kaisers war häßlich; er moß fünf Fuß und sieben Zoll und war, entgegen der Erwartung der überwindenden Mehrzahl seiner Untertanen, ziemlich stark gebaut. Er sah daher auch älter aus, als er war. Aus seinem Antlitz, das ein langer Vollbart umrahmte, leuchteten ein paar kohlschwarze glänzende Augen. Meist zeigte sich der Kaiser in Uniform. Beim Gehen jedoch verlor er viel von seiner Würde, denn seinem Gang fehlte die Elastizität. Seine Arme waren steif und die ganze Bewegung war ihm augenscheinlich zuwider. Hatte er doch das Gehen erst nach seiner Thronbesteigung gelernt, da früher die Kaiser von Japan ebenso wie die Prinzen ausschließlich in Säften getragen wurden. Die europäischen Kreise hatten Gelegenheit, ihn beim Kirchlichfest im Frühling und dem Christentumfest im Herbst zu sehen, die beide in den kaiserlichen Parkanlagen stattfanden. Unter den blütenübersäten Bäumen oder zwischen den mit prunkenden Blumen besetzten Beeten ließ sich der Kaiser einzelne hochstehende Fremde vorstellen und so in ein Gespräch, das mit Hilfe des Dolmetschers geführt wurde, da er nur japanisch sprach.

### Der neue Kaiser Yoshihito.

Der Erbe und Nachfolger des verstorbenen Regenten ist sein einziger Sohn, der nunmehrige Kaiser Yoshihito mit dem Beinamen Hara no Mino. Dieser wurde am 31. August 1879 in Tokio geboren und am 3. November 1899 zum Thronerben (Kronprinz) erklärt. Am 10. Mai 1900 vermählte er sich mit der Prinzessin Sadako, einer Tochter des Fürsten Kijū Mikihito. Aus dieser Ehe sind drei Söhne hervorgegangen, von denen der älteste mit Namen Hirohito (Mitsch no Mino) nunmehr als Kronprinz anzusehen ist. Er hat am 23. April d. J. sein 11. Lebensjahr vollendet.

Bereits vor einigen Tagen hat der Deutsche Kaiser aus Babelsberg telegraphisch angeordnet, daß sich der deutsche Gesandtschaftsrat in Tokio zu Hofe begeben habe, um der Kaiserin die tiefe Anteilnahme des Kaisers an der Erkrankung des Mikado zum Ausdruck zu bringen.

Die offizielle „Kassio“ in Petersburg schreibt zum Tode des Kaisers von Japan: Das mit Japan befreundete Russland begreife die tiefe Trauer des japanischen Volkes, das in der Person des Kaisers den Schöpfer des heutigen Japan beweihe, das ein wichtiger Faktor der Weltpolitik geworden sei.

### Tagesgeschichte.

#### Zusammenstoß zwischen Deutschen und Tschechen.

In der Nähe des tschechischen Dorfes Laska wurden bei einem Zusammenstoß zwischen deutschen und tschechischen Sportleuten, Radfahrern und Turnern, zahlreiche Deutsche durch Steinwürfe blutig verletzt.

#### Absankung des Königs von Serbien?

Die „Obel“ meldet, trägt sich König Peter mit Absankung ab. Der König, der seit Jahren an Arterienverkalkung leidet, soll beabsichtigen, an seinem kommenden sechzigjährigen Regierungsjubiläum zugunsten des Kronprinzen zurückzutreten.

× **Oesterreich.** In Brody kam es zu großen Teuerungskrawallen. Die über die hohen Lebensmittelpreise entrüsteten Arbeiter zerstörten die Marktstuden und zertrümmerten die Wagen der Bauern.

× **England.** Infolge von Ausschreitungen konservativer Arbeiter gegen national-irisch-gesinnte hat eine große Wert in Belfast gegen 3000 Arbeiter ausgesperrt.

### Bermischtes.

#### Das Binger Unglück.

In Bingen fand eine Versammlung der Badegäste statt, die dem Gemeindevorstande Vorwürfe machte, weil zu wenig Beamte und zu wenig Rettungsgürtel auf der Seebühne vorhanden gewesen seien. Die Brücke selbst müsse verstärkt werden. Der Gemeindevorstand sagte Abhilfe zu. Es wurde auch der Beschluß gefaßt, für die Reiter, die hinterbliebenen der Verunglückten und die Witwe des Gemeindevorstandes eine Sammlung zu veranstalten. Der Regierungspräsident hat die Anordnung getroffen, daß die Angehörigen in die Brücke eingezogen werden und der Angehörigen mit einem Geländer versehen wird. Regierungspräsident Mommer, Regierungs- und Baurat Deutschel und Baurat Westphal aus Straßburg, sowie Staatsanwaltschaftsrat von Schramm aus Greifswald sind zur Untersuchung des Unglücks eingetroffen.

Die Badedirektion veröffentlicht folgenden, einem Teile der Leser bereits gemeldeten amtlichen Bericht: „Beim Anlegen des Greifswalder Dampfers erfolgte am Sonntagabend ein Balkenbruch am Landungsbrückenkopf. Etwa 100 Personen, darunter viele Sachfen, sind in die See gestürzt, sie wurden meistens durch Marinejoldaten gerettet. Bisher sind 11 Personen geborgen, darunter zwei Sachfen (Brau Himmann aus Plawewitz und ein Kind des Buchdruckereibesetzers Mauerberger aus Radeberg).“

In Greifswald hielten 36 der bei dem Unglück an der Binger Seebühne Geretteten eine Versammlung ab. Sie spendeten dem Heldenmutter der Matrosen volles Lob, bemängelten die Regelung des Zuganges zur Brücke, deren Konstruktion, sowie das Verhalten des Führers des Dampfers „Kronprinz Wilhelm“. Die Versammlung beschloß, an die Badeverwaltung Schadenersatzansprüche zu stellen.

#### Das warnende Schwanken der Landungsbrücke.

Dem „B. L.“ wird von einem Leser aus Stettin geschrieben: „Die Katastrophe, die sich in Bingen ereignet hat, habe ich lange befürchtet. Ich bin fünf Wochen lang in Bingen gewesen und habe zuerst häufig Spaziergänge auf der Brücke gemacht. Ich habe dies aber schließlich unterlassen, weil mir das Schwanken der Brücke, selbst wenn sich nur wenige Personen darauf befanden, zu bedenklich erschien. Ueber diesen Uebelstand ist in Bingen wochenlang geredet worden, so daß außer mir noch viele andere Badegäste das Verreten der Brücke scheuten. Man war vielfach der Ansicht, daß bei dem Bau unbedingt ein Konstruktionsfehler vorliegen müsse. Sollten diese Mängel der Behörde in Bingen ganz unbekannt geblieben sein? — Von einem Sachverständigen im Brückenbau wird noch mitgeteilt, daß ein erhebliches Schwanken bei einer Holzbrücke ganz unstatthaft sei und unbedingt als Warnungszeichen aufgefaßt werden müsse. Uferne Brücken neuer Konstruktion schwanken häufig recht stark, da sie auf Rollenlager ruhen, um

der elastischen Durchbiegung nachgeben zu können. Holz ist jedoch lange nicht so elastisch wie ein eiserner Stützträger, und es ist ganz ausgeschlossen, daß eine auf Weibern ruhende Holzbrücke etwa so starke Bewegungen haben darf wie zum Beispiel die mit Rollenlagern ausgestattete Weidenammer Brücke zu Berlin.“

#### Die Rettungsaktion des 2. Geschwaders.

Ueber den Umfang der heldenmütigen militärischen Rettungsaktion, der man allein zu verdanken hat, daß die allermeisten der dem sicheren Tode Verfallenen lebend geborgen wurden, gibt folgendes Telegramm des „Vof.-Anz.“ vom Kommando des 2. Geschwaders erschöpfend Auskunft: „Infolge des Zusammenbruchs eines kleinen Teils der Landungsbrücke abends kurz nach 6 Uhr stürzte eine größere Anzahl Personen ins Wasser. An dem Rettungsversuch beteiligten sich, soweit Marineangehörige in Frage kamen, unter Leitung eines auf der Landungsbrücke dienlich angewiesenen Offiziers des 2. Geschwaders sofort die vom Wachschiff gestellte, ständige auf der Landungsbrücke anwesende Brückenpatrouille und eine mit sieben Matrosen bemannte Jolle, die während des Aufenthaltes der Schiffe in Bingen stets an der Landungsbrücke bereit liegt und dem Offizier vom Brückendienst zur Disposition steht. Ferner leisteten Hilfe einige zufällig in der Nähe befindliche Dampfschiffe der Schiffe und einige auf der Brücke anwesende beurlaubte Matrosen. Von diesen und den anwesenden Booten wurde eine größere Anzahl der ins Wasser gesunkenen Personen gerettet; der Rest vom Wachschiff wurde sogleich an Land gebracht; Sauerstoffapparate zur Bohnahme von Wiederbelebungsvorhaben und wässere Decken wurden von den Schiffen im Wasser liegen gelassen, daß noch einige Ertrunkene im Wasser liegen würden, wurde ein Taucher von S. M. S. „Pommern“ nach der Landungsbrücke geschickt. Durch den Taucher wurden acht Verletzte geborgen, so daß mit den gestern abend geborgenen 8 Verletzen voraussichtlich nur 14 Personen ertrunken sind. Kommando des 2. Geschwaders.“

#### Technische Fehler beim Bau von Landungsstegen.

Ein Fachmann schreibt uns: Die Katastrophe bei Bingen, die nur durch die zufällige Anwesenheit der 3. Division des zweiten Hochseegeschwaders nicht die Dimensionen angenommen hat, wie sie es unter normalen Umständen getan haben würde, gibt Veranlassung, die Anlage und Konstruktion der Seesteg- und Landungsbrücken einmal etwas näher ins Auge zu fassen. Geradezu erschauend leichtfertig erscheinen dem Fachmann oft die Konstruktionen dieser Landungssteg- und man muß sich nur wundern, daß man so selten von einem Zusammenbruch hört. Wir fassen ausdrücklich „hört“, denn solche Beschädigungen und Einstürze erfolgen in der Tat häufiger, und zwar besonders im Winter bei Eistreiben, wo jedoch infolge Mangel an Fremdenbesuch derartige Unfälle ohne Verluste von Menschenleben vorübergehen. Zweifellos würden solche Zerstörungen von Landungsstegen, die sich natürlich ebenso gut im Sommer bei hohem Seegang auch ohne Anwesenheit durch Schiffe oder Treibeis ereignen können, weniger häufig vorkommen, wenn die Konstruktion mehr den Regeln der Technik entspräche. Fast durchweg vermischt man an diesen Landungsstegen den unverschiebbaren Dreiecksverband zwischen den tragenden Pfählen, wie er leicht durch sogenannte Andreaskreuze zwischen zwei benachbarten Pfählen herzustellen wäre. Die Stege werden bisher in den kleineren Badeorten meist in der Weise hergestellt, daß mittels Sandstrahlen von den Bewohnern der Orte eine in Breite des Steges parallel laufende Reihe von Pfählen gerammt und darüber einfach die tragenden Balken und Bohlen gelegt und vernagelt werden. Natürlich ist es kein Wunder, daß solche Stege infolge der relativ geringen Kammtiefe, sowie des Fehlens jeder Querverbindung zwischen den Pfählen häufig weggespült und infolgedessen erneuert werden müssen. Auch in Gärten sind beispielsweise dringend notwendig gewordene Erneuerungen von Pfählen auf diese Weise von den Fischern im vergangenen Jahr vorgenommen worden. Man freut sich darüber, daß man auf diese Weise wesentlich billiger wegkommt, als wenn man die Reparatur einem sachkundigen Unternehmer in die Hand gibt, übersehen aber dabei, daß durch die öfter notwendig werdenden Reparaturen die Kosten schließlich weit höher, außerdem durch das Eintreten von Unfällen das Menschenleben gefährdet werden und auch das Renommee des Badeorts leidet. Gerade in den stark frequentierten Seebädern, wo die Landungssteg vielfach zu Promenaden, zu Beobachtungen des Sonnenuntergangs und des romantischen Spiels der Wellen bei Sturm und starkem Seegang benutzt werden, sollte man einer soliden und sachgemäßen Konstruktion der Stege — dies soll sich hier keineswegs auf Bingen allein beziehen — die größte Aufmerksamkeit widmen. Aufgabe der Badeverwaltungen ist dies schon deshalb, weil ihr aus den Anträgen recht erhebliche Summen zustießen und sie durch Erhebung dieser Taxen, laut richtiger richtiger Entscheidung, verpflichtet sind, für die Sicherheit der Badegäste die erforderlichen Maßnahmen zu treffen. Besonders sollten aber auch die Behörden darauf achten, daß durch alljährliche regelmäßige Revisionen der Landungssteg- und deren Standfestigkeit nachprüft und strenge Maßnahmen zur gründlichen Abheilung vorhandener Defekte ergriffen würden. Denn nicht immer dürfte, wie in Bingen, ein Hochseegeschwader in der Nähe sein, das durch rechtzeitiges Eingreifen die Folgen einer eintretenden Katastrophe auf das mögliche Mindestmaß zurückführt.

× **Familien drama.** Eine unbekante Frau stürzte sich mit ihren zwei Kindern bei Herne in den Dortmund-Ems-Kanal. Alle drei sind ertrunken.

× **Umsatzreiche Betrügereien.** Unter der Aufsicht eines, zahlreiche Betrügler in Höhe von 200 000 Kronen verurteilt zu haben, wurde in Lemberg der Inhaber einer Wechselbank verhaftet.

× **Choleraepidemie in Rußland.** Bisher sind in Witteböl acht Cholerafälle vorgekommen. Das ganze Gouvernement Witteböl ist für Cholera bedroht erklärt worden.

× **Zum Fall Rosenthal.** Der verhaftete Spieler Sam Paul in New York, das Oberhaupt einer Vereinigung, auf deren Ausflüge angefaßt der Plan der Ermordung Rosenbergs am Sonntag vorher beschlossen worden war, wurde, da es an Beweisen fehlte, entlassen, jedoch sofort in Zeugnisauswertung genommen. Der Distriktsanwalt entdeckte zwei weitere Zeugen der Mordtat. Jedoch ist bisher keine Spur von den eigentlichen Mördern gefunden worden. Wegen der Drohungen der Spieler müssen die Zeugen durch Detektive geschützt werden.

### Schiffsbewegungen.

**Norddeutscher Lloyd.** (Mitgeteilt von Fr. Bremermann, Generalagentur, Prager Straße 41.) Prinz Friedrich Wilhelm 27. Juli von New York, Brandenburg 27. Juli von Wallveston, Roon 27. Juli von Bremen, Prinz Ludwig 28. Juli von Neapel, Nord 29. Juli in Singapur, Derfflinger 28. Juli von Agler, Sueden 28. Juli in Antwerpen, Alster 28. Juli von Rotterdam, Pallana 28. Juli in Montreal, Adm 29. Juli in Bremerhaven, Prinzess Alice 28. Juli in Otago, Prinz Eitel Friedrich 29. Juli in Aden, Viktor 29. Juli von Schanghai, Seebly 29. Juli von Southampton, Willehad 29. Juli von Rotterdam, Gotha 29. Juli von Bago, Großer Kurfürst (Solarfahrt) 29. Juli in Spitzbergen, Kaiser Wilhelm II. 29. Juli von Gherbourg.

**Damburg-Amerika-Linie.** Angestellte: Graciana 26. Juli in Bahia, Armenta, vom La Plata, 27. Juli in Hamburg, Wamantia, von New York, 27. Juli in Garaman, Kronprinzessin Cecilia, vierter Nordlandfahrt, 27. Juli in Algerien, Esthonia, von Dänken, 27. Juli in Doree, Steiermark 27. Juli in Valti-

more, Keila, von der Weltreise Amerika, 28. Juli in Hamburg, Reiter, fünfte Nordlandfahrt, 28. Juli in Doree, Esthonia, nach Doree, 28. Juli in Antwerpen, Sparta, nach Südbrasilien, 28. Juli in Doree, Scandia, von Dänken, 28. Juli in Doree, Granub, vom La Plata, 29. Juli auf der Erde, Udemar 27. Juli in Ralfalta, Wilmart, nach Indien, 28. Juli in Rotterdam, Andalusia, von Dänken, 29. Juli in Doree, Wasgenwald, von Mexiko und Panama, 29. Juli auf der Erde, Franzenwald, von Mexiko und Panama, 29. Juli in Vigo. — Abgegangen: Kilmart, nach Indien, 27. Juli von Gurbaren nach Rotterdam, Npranga, Nordlandfahrt, 27. Juli von Doree, Blücher, von Buenos Aires, 27. Juli von Montevideo, Silvia 27. Juli von Buenos Aires über Montevideo nach Hamburg, Prinz Adalbert 27. Juli von Philadelphia nach Hamburg, Wasgenwald, von Mexiko und Panama, 28. Juli von Doree, Savaria, dreimastig, 28. Juli von Tampico, Antonina, ausgehend, 28. Juli von Progreso, G. Herb. Vaciós, nach Doree, 28. Juli von Gurbaren nach Bremerhaven, Savoia, nach Westafrika, 28. Juli von La Plata, 28. Juli von Bahia nach La Plata, 28. Juli von Antwerpen nach Hamburg, Weiranga, Nordlandfahrt, 28. Juli von Doree, 28. Juli von Sabana nach Colombo, Dammert, 28. Juli von Westafrika, nach Westindien, 27. Juli St. Catharines, 28. Juli von New York, 28. Juli Doree, Bayern, von Dänken, 28. Juli Doree, Sachsen, nach Dänken, 28. Juli Doree, Gracia, nach Westindien, 28. Juli Doree, Amerika, nach New York, 29. Juli Doree.

**Boermann-Linie.** Ausreise: Eleonore Boermann 27. Juli Doree, Renata Kamin 28. Juli Doree, Irma Boermann 27. Juli in Montevideo angefaßt. — Heimreise: Lucie Boermann 28. Juli Doree, Mirandina Boermann 28. Juli von Doree abgeh., Vain Bohlen 27. Juli in Southampton angefaßt, Kurt Boermann 28. Juli von Sierra Leone abgeh., Zaulenberg 28. Juli in Sierra Leone angefaßt.

**Deutsche Ostafrika-Linie.** (Mitgeteilt vom Reise Bureau Emil Gold, Prager Straße 35.) Prinzessin 28. Juli von Antwerpen, Obertrud Boermann 28. Juli von Westafrika, General 27. Juli von Doree, Kronprinz 28. Juli von Doree, General 28. Juli in Hamburg, Ruanda 27. Juli in Baita, Rudolf 27. Juli in Baita, Somali 27. Juli in Mozambique.

### Wetterlage in Europa am 30. Juli 8 Uhr vorm.

Stationen-Name	Richtung und Stärke des Windes	Wetter	Sp. C.	Niederschlag	Stationen-Name	Richtung und Stärke des Windes	Wetter	Sp. C.	Niederschlag
Berlin	SW leicht	bedeckt	+17	0	Wien	SW leicht	bedeckt	+17	0
Hamburg	SW mäßig	wolfig	+17	0	St. Petersburg	SW leicht	bedeckt	+17	0
London	SW leicht	bedeckt	+17	0	Warschau	SW leicht	bedeckt	+17	0
Brüssel	SW leicht	bedeckt	+17	0	Moskau	SW leicht	bedeckt	+17	0
Frankfurt	SW leicht	bedeckt	+17	0	Odessa	SW leicht	bedeckt	+17	0
Dresden	SW leicht	bedeckt	+17	0	Sofia	SW leicht	bedeckt	+17	0
Prag	SW leicht	bedeckt	+17	0	Bukarest	SW leicht	bedeckt	+17	0
Amsterdam	SW leicht	bedeckt	+17	0	Belgrad	SW leicht	bedeckt	+17	0
Berlin	SW leicht	bedeckt	+17	0	Constantinopel	SW leicht	bedeckt	+17	0
London	SW leicht	bedeckt	+17	0	Jerusalem	SW leicht	bedeckt	+17	0
Paris	SW leicht	bedeckt	+17	0	Alexandria	SW leicht	bedeckt	+17	0
Rom	SW leicht	bedeckt	+17	0	Bagdad	SW leicht	bedeckt	+17	0
Moskau	SW leicht	bedeckt	+17	0	Delhi	SW leicht	bedeckt	+17	0
Wien	SW leicht	bedeckt	+17	0	Calcutta	SW leicht	bedeckt	+17	0
St. Petersburg	SW leicht	bedeckt	+17	0	Bombay	SW leicht	bedeckt	+17	0
Warschau	SW leicht	bedeckt	+17	0	Rangoon	SW leicht	bedeckt	+17	0
Moskau	SW leicht	bedeckt	+17	0	Singapur	SW leicht	bedeckt	+17	0
Odessa	SW leicht	bedeckt	+17	0	Batavia	SW leicht	bedeckt	+17	0
Sofia	SW leicht	bedeckt	+17	0	Manila	SW leicht	bedeckt	+17	0
Bukarest	SW leicht	bedeckt	+17	0	Yokohama	SW leicht	bedeckt	+17	0
Belgrad	SW leicht	bedeckt	+17	0	Kobe	SW leicht	bedeckt	+17	0
Constantinopel	SW leicht	bedeckt	+17	0	Osaka	SW leicht	bedeckt	+17	0
Jerusalem	SW leicht	bedeckt	+17	0	Tokio	SW leicht	bedeckt	+17	0
Alexandria	SW leicht	bedeckt	+17	0	Hankow	SW leicht	bedeckt	+17	0
Bagdad	SW leicht	bedeckt	+17	0	Peking	SW leicht	bedeckt	+17	0
Delhi	SW leicht	bedeckt	+17	0	Wien	SW leicht	bedeckt	+17	0
Calcutta	SW leicht	bedeckt	+17	0	Bombay	SW leicht	bedeckt	+17	0
Bombay	SW leicht	bedeckt	+17	0	Rangoon	SW leicht	bedeckt	+17	0
Rangoon	SW leicht	bedeckt	+17	0	Singapur	SW leicht	bedeckt	+17	0
Singapur	SW leicht	bedeckt	+17	0	Batavia	SW leicht	bedeckt	+17	0
Batavia	SW leicht	bedeckt	+17	0	Manila	SW leicht	bedeckt	+17	0
Manila	SW leicht	bedeckt	+17	0	Yokohama	SW leicht	bedeckt	+17	0
Yokohama	SW leicht	bedeckt	+17	0	Kobe	SW leicht	bedeckt	+17	0
Kobe	SW leicht	bedeckt	+17	0	Osaka	SW leicht	bedeckt	+17	0
Osaka	SW leicht	bedeckt	+17	0	Tokio	SW leicht	bedeckt	+17	0
Tokio	SW leicht	bedeckt	+17	0	Hankow	SW leicht	bedeckt	+17	0
Hankow	SW leicht	bedeckt	+17	0	Peking	SW leicht	bedeckt	+17	0
Peking	SW leicht	bedeckt	+17	0	Wien	SW leicht	bedeckt	+17	0
Wien	SW leicht	bedeckt	+17	0	Bombay	SW leicht	bedeckt	+17	0
Bombay	SW leicht	bedeckt	+17	0	Rangoon	SW leicht	bedeckt	+17	0
Rangoon	SW leicht	bedeckt	+17	0	Singapur	SW leicht	bedeckt	+17	0
Singapur	SW leicht	bedeckt	+17	0	Batavia	SW leicht	bedeckt	+17	0
Batavia	SW leicht	bedeckt	+17	0	Manila	SW leicht	bedeckt	+17	0
Manila	SW leicht	bedeckt	+17	0	Yokohama	SW leicht	bedeckt	+17	0
Yokohama	SW leicht	bedeckt	+17	0	Kobe	SW leicht	bedeckt	+17	0
Kobe	SW leicht	bedeckt	+17	0	Osaka	SW leicht	bedeckt	+17	0
Osaka	SW leicht	bedeckt	+17	0	Tokio	SW leicht	bedeckt	+17	0
Tokio	SW leicht	bedeckt	+17	0	Hankow	SW leicht	bedeckt	+17	0
Hankow	SW leicht	bedeckt	+17	0	Peking	SW leicht	bedeckt	+17	0
Peking	SW leicht	bedeckt	+17	0	Wien	SW leicht	bedeckt	+17	0
Wien	SW leicht	bedeckt	+17	0	Bombay	SW leicht	bedeckt	+17	0
Bombay	SW leicht	bedeckt	+17	0	Rangoon	SW leicht	bedeckt	+17	0
Rangoon	SW leicht	bedeckt	+17	0	Singapur	SW leicht	bedeckt	+17	0
Singapur	SW leicht	bedeckt	+17	0	Batavia	SW leicht	bedeckt	+17	0
Batavia	SW leicht	bedeckt	+17	0	Manila	SW leicht	bedeckt	+17	0
Manila	SW leicht	bedeckt	+17	0	Yokohama	SW leicht	bedeckt	+17	0
Yokohama	SW leicht	bedeckt	+17	0	Kobe	SW leicht	bedeckt	+17	0
Kobe	SW leicht	bedeckt	+17	0	Osaka	SW leicht	bedeckt	+17	0
Osaka	SW leicht	bedeckt	+17	0	Tokio	SW leicht	bedeckt	+17	0
Tokio	SW leicht	bedeckt	+17	0	Hankow	SW leicht	bedeckt	+17	0
Hankow	SW leicht	bedeckt	+17	0	Peking	SW leicht	bedeckt	+17	0
Peking	SW leicht	bedeckt	+17	0	Wien	SW leicht	bedeckt	+17	0
Wien	SW leicht	bedeckt	+17	0	Bombay	SW leicht	bedeckt	+17	0
Bombay	SW leicht	bedeckt	+17	0	Rangoon	SW leicht	bedeckt	+17	0
Rangoon	SW leicht	bedeckt	+17	0	Singapur	SW leicht	bedeckt	+17	0
Singapur	SW leicht	bedeckt	+17	0	Batavia	SW leicht	bedeckt	+17	0
Batavia	SW leicht	bedeckt	+17	0	Manila	SW leicht	bedeckt	+17	0
Manila	SW leicht	bedeckt	+17	0	Yokohama	SW leicht	bedeckt	+17	0
Yokohama	SW leicht	bedeckt	+17	0	Kobe	SW leicht	bedeckt	+17	0
Kobe	SW leicht	bedeckt	+17	0	Osaka	SW leicht	bedeckt	+17	0
Osaka	SW leicht	bedeckt	+17	0	Tokio	SW leicht	bedeckt	+17	0
Tokio	SW leicht	bedeckt	+17	0	Hankow	SW leicht	bedeckt	+17	0
Hankow	SW leicht	bedeckt	+17	0	Peking	SW leicht	bedeckt	+17	0
Peking	SW leicht	bedeckt	+17	0	Wien	SW leicht	bedeckt	+17	0
Wien	SW leicht	bedeckt	+17	0	Bombay	SW leicht	bedeckt	+17	0
Bombay	SW leicht	bedeckt	+17	0	Rangoon	SW leicht	bedeckt	+17	0
Rangoon	SW leicht	bedeckt	+17	0	Singapur	SW leicht	bedeckt	+17	0
Singapur	SW leicht	bedeckt	+17	0	Batavia	SW leicht	bedeckt	+17	0
Batavia	SW leicht	bedeckt	+17	0	Manila	SW leicht	bedeckt	+17	0
Manila	SW leicht	bedeckt	+17	0	Yokohama	SW leicht	bedeckt	+17	0
Yokohama	SW leicht	bedeckt	+17	0	Kobe	SW leicht	bedeckt	+17	0
Kobe	SW leicht	bedeckt	+17	0	Osaka	SW leicht	bedeckt	+17	0
Osaka	SW leicht	bedeckt	+17	0	Tokio	SW leicht	bedeckt	+17	0
Tokio	SW leicht	bedeckt	+17	0	Hankow	SW leicht	bedeckt	+17	0
Hankow	SW leicht	bedeckt	+17	0	Peking	SW leicht	bedeckt	+17	0
Peking	SW leicht	bedeckt	+17	0	Wien	SW leicht	bedeckt	+17	0
Wien	SW leicht	bedeckt	+17	0	Bombay	SW leicht	bedeckt	+17	0
Bombay	SW leicht	bedeckt	+17	0	Rangoon	SW leicht	bedeckt	+17	0
Rangoon	SW leicht	bedeckt	+17	0	Singapur	SW leicht	bedeckt	+17	0
Singapur	SW leicht	bedeckt	+17	0	Batavia	SW leicht	bedeckt	+17	0
Batavia	SW leicht	bedeckt	+17	0	Manila	SW leicht	bedeckt	+17	0
Manila	SW leicht	bedeckt	+17	0	Yokohama	SW leicht	bedeckt	+17	0
Yokohama									

# Nieren- und Blasenkrankte

sollten **Altbuchhorster Mark-Sprudel Starkquelle** (Jod-Eisen-Mangan-Kochsalzquelle) trinken. Der **Altbuchhorster Mark-Sprudel Starkquelle**, dessen Jod-, Eisen- und Kochsalzgehalt speziell diejenigen Organe günstig beeinflusst, die bei Nieren-, Blasen- und Frauenleiden, sowie den anschließenden und verwandten Krankheiten des Genitalsystems direkt erkrankt, resp. in Mitleidenschaft gezogen oder bedroht sind, ist ein beliebtes, zuverlässiges und vertrauenswürdiges, in zahlreichen Kliniken und Krankenhäusern verordnetes, von vielen Ärzten warm empfohlenes Heilwasser, das sich seit Jahren glänzend bewährt und schon vielen Tausenden Gesundheit und neues Leben gebracht hat. Einige Anerkennungen aus der großen Anzahl der vorliegenden Berichte mögen die Wirkung des **Altbuchhorster Mark-Sprudel Starkquelle** illustrieren.

Ihren **Altbuchhorster Mark-Sprudel Starkquelle** habe ich in einem Falle von Blasenkatarrh mit sehr gutem Erfolge angewendet. Generaloberarzt Dr. H.

Der **Altbuchhorster Mark-Sprudel Starkquelle** wirkt blutverbessernd, blutregenerierend, entgiftend, entsäuernd, appetitanregend, kraftübertragend und ausscheidend. Dr. med. W.

Der **Altbuchhorster Mark-Sprudel Starkquelle** hat mir bei einem alten Frauenleiden und chronischem Blasenkatarrh sehr wertvolle Dienste geleistet, die Schmerzen und Schärfe vollständig genommen und eine wunderbare Stärkung und Kräftigung der leidenden Teile bewirkt. Ich hätte einen solchen Erfolg nie für möglich gehalten, habe mich tatsächlich nie so wohl und gesund gefühlt, wie jetzt nach der Kur mit Ihrem Wunderwasser. Dasselbe wirkt vor allem glänzend auf die Tätigkeit der Nieren, reinigt das Blut und die Säfte, sowie den ganzen Körper. Seit ich Ihren **Mark-Sprudel** trinke, bin ich auch vollständig von meinen Menstruationsbeschwerden, die mich jahrelang in der schrecklichsten Weise quälten, befreit. Ich mußte mich sonst während der kritischen Tage stets zu Bett legen, heute verläuft die Periode schmerzlos und ohne alle Beschwerden. Für kranke Frauen ist Ihr Heilwasser unbezahlbar, wie mir dies auch von meinem Arzt bestätigt wird. Dies teile ich Ihnen aus aufrichtigster Ueberzeugung und mit innigem Danke mit. Frau R. L.

Seit ca. 15 Jahren litt ich an einem chronischen Blasen- und Nierenleiden, das mir trotz verschiedener Kuren sehr viele und quälende Schmerzen bereitete. Nachdem ich seit ungefähr einem halben Jahre Ihr Heilwasser „**Altbuchhorster Mark-Sprudel Starkquelle**“ trinke, haben die örtlichen Beschwerden ganz bedeutend nachgelassen und ist der üble Geruch des Urins verschwunden. Auch mein Allgemeinbefinden, das durch einen vor etwa 2 Jahren erlittenen Schlaganfall starken Schwankungen unterworfen war, hat sich ebenfalls durch regelmäßigen Gebrauch Ihres Heilwassers gebessert. Mit vorzüglicher Hochachtung H., Leutnant a. D. in S.

## Man frage den Arzt.

**Preis pro Flasche 65 Pf.**, bei größeren Bezügen entsprechend billiger. — Ärztliche Literatur auf Wunsch kostenlos von sämtlichen untenstehenden Niederlagen.

In **Dresden-N.**: **Löwen-Apothek**, Wilsdruffer Straße 1; **Salomonis-Apothek**, Neumarkt 8; **Apothek zum Storch**, Mathildenstraße 43; **Hermann Koch**, Drogerie, Altmarkt 5; **Goffe & Bohnke**, Drogerie, Waisenhausstr. 23; **C. G. Klepperwein**, Drogerie, Frauenstraße 9; **Alfred Blemel Nf.**, Hoflieferant, Joh. Walter Kunath, Drogerie, Wilsdruffer Straße 36; **Victoria-Drogerie Rudolf Leuthold**, Amalienstraße 4; **P. Finster**, Drogerie, Christianstraße 26; **Oskar Baumann**, Drogerie, König-Johann-Str. 9; **Kreuz-Drogerie Max Leibniz**, Kreuzstraße 17; **Marshall-Drogerie F. Schmelzer**, Marshallstraße 31; **Gebr. Schumann**, Drogerie, Prager Straße 46; **Bergs-Keller-Drogerie Richard Köhler**, Reichsstraße 6; **H. H. Kurth**, Ecke Strießer Straße und Fürstenstraße; **C. F. Franke Nf. (Th. Zimmer)**, Ammonstraße 42. — In **Dresden-N.**: **H. Naumann**, Drogerie, St.-Privatplatz 1; **Schmidt & Groß**, Drogerie, Obergarten 1; **Kronen-Apothek**, Bautzner Straße 15; **Crist Drehler**, Drogerie z. Schwan, Leipziger Straße 107; **Gebr. Schumann**, Drogerie, Weißer Hirsch, Kurhaus.

Dresdner Nachrichten, Mittwoch, 31. Juli 1912 Nr. 209

**Angenehmster Aufenthalt** für Kinder und Erwachsene im **Schützenhof, Trachau.**

**Riebeck-Flaschenbiere!** **Telephon 3660.**

**Toiletten-Geheimnis,**

ein zartes, reines Gesicht, weiße samtetweiche Haut, rosige, jugendliches Aussehen und blendend schöne Teint erzeugt die echte **Steckenpferd-Lilienmilch-Selbe** à Stück 50 Pf., ferner macht der **Tada-Cream** rote u. rötliche Haut in einer Nacht weiß u. samtetweich. Tube 50 A bei: **Bergmann & Co.**, R. Joh. Str. **Hermann Koch**, Altmarkt 5. **Weigel & Jech**, Marienstr. 12. **C. G. Voigt**, Wofenhauerstr. 35. **C. G. Klepperwein**, Frauenstr. 9. **H. Künzelmann**, Neust. Markt, Am See 56 u. Schöfferg. 3. **Max Gartin**, Rosenstraße 24. **C. Baumann**, Kön.-Joh.-Str. 9. **H. Blemel Nf.**, Wilsdr. Str. 36. **Paul Schwarzlose**, Schloßstr. 13. **Otto Friedrich**, Grenadierstr. 2. **Schmidt & Groß**, Obergarten 1. **Heinrich Otto**, Annenstr. 31/32. **Hrdr. Wollmann**, Hauptstr. 22. **F. Reichmann**, Strießerstr. 24. **H. Hirschel**, Wettinerstraße 11. **Wilh. Berger**, Trompeterstr. 1. **Goffe & Bohnke**, Wilsdr. Str. 23. **Löwen-Apothek**, Wilsdr. Str. 1. **Reichs-Apothek**, Reichsstr. **In Naubergstr.**: H. Schumann. **In Löbtau**: Victoria-Drogerie, Stern-Apothek. **In Striesen**: Max Grünher. **In Plauen**: Kreuz-Apothek.

**Jdeal** 

SEIDEL & NAUMANN AG DRESDEN

Königl. Sächs. Staatspreis Internat. Hygiene-Ausstellung Dresden 1911. **sichtbar schreibend**

**Erika**

Generalvertreter: **M. & R. Zocher**, Dresden, Annenstr. 9, Ecke Am See. Haus I. Rang für Büromaschinen.

**Diamant**  

die feinste **Fahrradmarke** kaufen Sie am billigsten beim Generalvertreter **Gustav Barta**, Leipziger Str. 97 u. Jahnstr. 5, am Wettiner Bahnhof.

**Eine Milliarde Mark**

überschreitet jetzt der Versicherungsbestand der **Leipziger Lebensversicherungs-Gesellschaft auf Gegenseitigkeit (Alte Leipziger)** gegründet 1830.

Deckungsmittel über 300 Millionen Mark. Bestes Prämien- und Dividendenystem.

**Unversehrbarkeit + Unverfallbarkeit + Weispolice**

**BENZ** 

**AUTOMOBILE** Tourenwagen, Stadtwagen, Kleine Wagen, Motordroschken, Lastfahrzeuge, Omnibusse, Feuerwehr- u. Special-Fahrzeuge

**MOTOREN** Gas-Benzin-Benzol-Rohöl-(Diesel) u. Petroleum-Motoren Sauggasanlagen für Anthracit, Braunkohlenbriketts, Holzkohlen u. Torf. Fahrbare Motoren mit Baummaschinen, Bandsägen etc. Dieselmotoren für Motoröl-Betrieb. Direkt umsteuerbare Diesel-Schiffsmaschinen. Patent Hesselman

**BENZ & Co.** RHEINISCHE AUTOMOBIL- u. MOTORFABRIK **MANNHEIM** AKTIENGESELLSCHAFT **Filiale: Dresden, Lüttichaustraße 29.**

**Ergrauendes Haar**

erhält ohne jede Vorbereitung, durch einfaches Ueberbürsten mit durchaus **unschädlicher Viren-Drillantine** seine ursprüngliche Farbe dauernd und so naturgetreu wieder, daß niemand eine künstliche Färbung erkennen kann; auch dunkelt sie **rotes Haar** zu schönem Braun. Befriedigendsten Erfolg sichere zu.

**Max Kirehel**, Marienstraße 13.

**Protos Fuß-Schoner!** 

ideales Mittel gegen **Schweissfuß**

100 Paar (für 1 Jahr reich.) M. 5.50 Probepaket mit 10 Paar M. 0.60 Zu beziehen d. alle Drogerien etc. Alleinige Fabrikanten: **Lütker & Bömer, Berlin W 57 P.**

**Zuckerkrankte** werden es sicherlich nicht bezweifen, wenn Broschüre über dieses kostbare Mittel lesen zu haben. **Julienburg** kostenlos per post durch **Chemiker Kaschbach, Kaiserstr. 110, K. L.**

**Wechselstrombäder** (nach Dr. Smith) gegen **Herzleiden, Nervenleiden etc.** **Große Klosterstraße 2.** Fernspr. 6887.

Verantwortlicher Redakteur: **Erwin Sander in Dresden.** (Sprechzeit: 3/5 bis 6 Uhr nachm.)

**Piano** zu verkaufen, renomm. Fabrikat, wenig gebraucht. **Wagner, Grunaer Straße 10, I. Et.**

**Pianos, Harmoniums** auch gespielte, besond. bill. z. **Verf. u. Wiede Johannesstr. 12. Schübe.**

**Strohseile**, gutgeknüpft, haltbar, verkauft **Max Weber, Pirna.**

Börse und Handelsteil.

Berlin. (Wein-Teil.) An der Fondsbörse dauerte die...

Der Markt für den 30. Juli. Auch heute hielt sich an der...

Das Besondere an der jungen Aktien der...

Der Rückgang der heimischen Staatsanleihen. Es war nicht...

Der Rückgang der heimischen Staatsanleihen. Es war nicht...

Im ganzen ist aber doch der Anmerkungsprozess, dem unsere...

Die Auflösung des Reichsdeutschen Braunkohlenfonds...

Deutsch-Ostafrikanische Handels-Gesellschaft, Hamburg. In...

Getreide-Standard-Messer. Der Vorstand des Vereins...

Waggen-Ernte in der Provinz Sachsen. Die maßgebende...

Ueber die diesjährige Getreide-Ernte in Oesterreich-Ungarn...

Marktbericht über Kartoffeln (von Wilhelm Schiffler, Breslau,...

Bank-Zinsnoten. Reichsbank 4 1/2 Proz., Lombardbank 4 1/2 Proz.,...

Reichsbank. 3 1/2 Proz. Reichsbank, 3 1/2 Proz. Reichsbank,...

Wien. 30. Juli. Schlusskurs der offiziellen Börse. 4 1/2 Proz....

Reichsbank. 3 1/2 Proz. Reichsbank, 3 1/2 Proz. Reichsbank,...

Hamburg. 30. Juli. Jücker. (Vormittagsbericht.) Rüben-Rohzucker...

Waggenberger Zuckermarkt. 30. Juli. Rohzucker. i. Produkte...

New-York. 29. Juli. (Abendbericht.) Baumwolle loco middling...

Berliner Börse am 30. Juli.

Table with multiple columns listing various stocks and bonds, including Reichsbank, Deutsche Bank, and various international securities.

Wachsbörse.

Table listing various commodities and their prices, including wheat, oil, and other goods.

Dezember 1907. da. per Mai. --. Weis per Juli. --. da. per...

Metallmarkt. London, 29. Juli. (Schluß.) Standard-Rubber...

Berliner Anleihemarkt. am 30. Juli. (Offizielle Notierungen.) Per...

Kontoführ. Zahlungseinkellungen usw. Küber-Schiffe: Fräulein Betty Schier, Berlin (Berlin-...

Deutscher Nachrichten. Mittwoch, 31. Juli 1912. Nr. 309

Advertisement for Osram Drahtlampen. Includes an image of a lamp and the text 'Neue Osram Drahtlampen Unzerbrechlich'.

Jede echte Osram-Lampe muss die Inschrift 'OSRAM' tragen. -- Ueberall erhältlich. Auer-Gesellschaft Berlin O. 17.

**Depositenkassen:**  
 Dresden-A., Prager Strasse 48,  
 Dresden-A., Grosse Zwingenstrasse 9,  
 Eingang Wettinerstrasse,  
 Dresd. Johannstadt, Striesener Str. 36.

# Allgemeine Deutsche Credit-Anstalt

Abtheilung Dresden, Altmarkt 16.  
 Durch Verordnung des Königlich Sächsischen Ministeriums der Justiz zur Annahme  
 von **Mündelgeltern** im Falle des § 1808 des B. O. B. ermächtigt.

Dresden-N., Am Markt 1,  
 Dresden-Löbtau, Reisswitzstrasse 13,  
 Ecke Kesselbacher Strasse,  
 Blasewitz, Schillerplatz 17,  
 Plauenscher Grund in Potschappel,  
 Tharandter Strasse 11.

## Kurszettel der Dresdner Börse vom 30. Juli 1912.

Staatspapiere und Fonds		Wein, Wein, Serie XV		Ver. Strahl-Ind. 103 1/2		Papier, Papierstoffe, Phot. Akt. Aktien		B. D. u. D. Zins		Borsen-, Ton-, Chamotte-, Glas-, Aktien		
Deutsche Staatsanleihen	80,-	da. Serie XVI	98,80	Ver. Strahl-Ind. 103 1/2	101,-	Chromo, K. G.	40,-	10	11	Sept.	Brauerei Stern, Frank u. M.	208,-
da. m. 90,05 1/2		da. Serie XVII	98,-	Ver. Strahl-Ind. 103 1/2	101,-	Dresdn. Albumin, H. A.	—	0	0	0	Brauunion Station, Jürgens	70,10
da. m. 100,00		da. Serie XVIII	97,-	Ver. Strahl-Ind. 103 1/2	101,-	da. Genußscheine	208,-	18	18	0	Brunner Brauerei	27,-
da. m. 100,10		da. Serie XIX	97,25	Ver. Strahl-Ind. 103 1/2	101,-	Dresdn. Papierfabrik	100,00	5	4	0	L. Kumbacher	220,-
da. m. 100,10		da. Serie XX	97,25	Ver. Strahl-Ind. 103 1/2	101,-	Ermenant, Caraculac	135,00	5	5	0	Kumbacher (Peg)	81,-
da. m. 100,10		da. Serie XXI	97,25	Ver. Strahl-Ind. 103 1/2	101,-	da. Genußscheine	135,00	5	5	0	Mühlerei Radebeul	123,-
da. m. 100,10		da. Serie XXII	97,25	Ver. Strahl-Ind. 103 1/2	101,-	da. Genußscheine	135,00	5	5	0	Deutsche Bierbrauerei	112,-
da. m. 100,10		da. Serie XXIII	97,25	Ver. Strahl-Ind. 103 1/2	101,-	da. Genußscheine	135,00	5	5	0	Ullinger	53,-
da. m. 100,10		da. Serie XXIV	97,25	Ver. Strahl-Ind. 103 1/2	101,-	da. Genußscheine	135,00	5	5	0	Exportbrauerei Rebau	—
da. m. 100,10		da. Serie XXV	97,25	Ver. Strahl-Ind. 103 1/2	101,-	da. Genußscheine	135,00	5	5	0	Hellenfelder Brauerei	—
da. m. 100,10		da. Serie XXVI	97,25	Ver. Strahl-Ind. 103 1/2	101,-	da. Genußscheine	135,00	5	5	0	Gebrüder Bräuer	1090,-
da. m. 100,10		da. Serie XXVII	97,25	Ver. Strahl-Ind. 103 1/2	101,-	da. Genußscheine	135,00	5	5	0	Gebrüder Bräuer	155,-
da. m. 100,10		da. Serie XXVIII	97,25	Ver. Strahl-Ind. 103 1/2	101,-	da. Genußscheine	135,00	5	5	0	Gebrüder Bräuer	—
da. m. 100,10		da. Serie XXIX	97,25	Ver. Strahl-Ind. 103 1/2	101,-	da. Genußscheine	135,00	5	5	0	Gebrüder Bräuer	—
da. m. 100,10		da. Serie XXX	97,25	Ver. Strahl-Ind. 103 1/2	101,-	da. Genußscheine	135,00	5	5	0	Gebrüder Bräuer	—
da. m. 100,10		da. Serie XXXI	97,25	Ver. Strahl-Ind. 103 1/2	101,-	da. Genußscheine	135,00	5	5	0	Gebrüder Bräuer	—
da. m. 100,10		da. Serie XXXII	97,25	Ver. Strahl-Ind. 103 1/2	101,-	da. Genußscheine	135,00	5	5	0	Gebrüder Bräuer	—
da. m. 100,10		da. Serie XXXIII	97,25	Ver. Strahl-Ind. 103 1/2	101,-	da. Genußscheine	135,00	5	5	0	Gebrüder Bräuer	—
da. m. 100,10		da. Serie XXXIV	97,25	Ver. Strahl-Ind. 103 1/2	101,-	da. Genußscheine	135,00	5	5	0	Gebrüder Bräuer	—
da. m. 100,10		da. Serie XXXV	97,25	Ver. Strahl-Ind. 103 1/2	101,-	da. Genußscheine	135,00	5	5	0	Gebrüder Bräuer	—
da. m. 100,10		da. Serie XXXVI	97,25	Ver. Strahl-Ind. 103 1/2	101,-	da. Genußscheine	135,00	5	5	0	Gebrüder Bräuer	—
da. m. 100,10		da. Serie XXXVII	97,25	Ver. Strahl-Ind. 103 1/2	101,-	da. Genußscheine	135,00	5	5	0	Gebrüder Bräuer	—
da. m. 100,10		da. Serie XXXVIII	97,25	Ver. Strahl-Ind. 103 1/2	101,-	da. Genußscheine	135,00	5	5	0	Gebrüder Bräuer	—
da. m. 100,10		da. Serie XXXIX	97,25	Ver. Strahl-Ind. 103 1/2	101,-	da. Genußscheine	135,00	5	5	0	Gebrüder Bräuer	—
da. m. 100,10		da. Serie XL	97,25	Ver. Strahl-Ind. 103 1/2	101,-	da. Genußscheine	135,00	5	5	0	Gebrüder Bräuer	—
da. m. 100,10		da. Serie XLI	97,25	Ver. Strahl-Ind. 103 1/2	101,-	da. Genußscheine	135,00	5	5	0	Gebrüder Bräuer	—
da. m. 100,10		da. Serie XLII	97,25	Ver. Strahl-Ind. 103 1/2	101,-	da. Genußscheine	135,00	5	5	0	Gebrüder Bräuer	—
da. m. 100,10		da. Serie XLIII	97,25	Ver. Strahl-Ind. 103 1/2	101,-	da. Genußscheine	135,00	5	5	0	Gebrüder Bräuer	—
da. m. 100,10		da. Serie XLIV	97,25	Ver. Strahl-Ind. 103 1/2	101,-	da. Genußscheine	135,00	5	5	0	Gebrüder Bräuer	—
da. m. 100,10		da. Serie XLV	97,25	Ver. Strahl-Ind. 103 1/2	101,-	da. Genußscheine	135,00	5	5	0	Gebrüder Bräuer	—
da. m. 100,10		da. Serie XLVI	97,25	Ver. Strahl-Ind. 103 1/2	101,-	da. Genußscheine	135,00	5	5	0	Gebrüder Bräuer	—
da. m. 100,10		da. Serie XLVII	97,25	Ver. Strahl-Ind. 103 1/2	101,-	da. Genußscheine	135,00	5	5	0	Gebrüder Bräuer	—
da. m. 100,10		da. Serie XLVIII	97,25	Ver. Strahl-Ind. 103 1/2	101,-	da. Genußscheine	135,00	5	5	0	Gebrüder Bräuer	—
da. m. 100,10		da. Serie XLIX	97,25	Ver. Strahl-Ind. 103 1/2	101,-	da. Genußscheine	135,00	5	5	0	Gebrüder Bräuer	—
da. m. 100,10		da. Serie L	97,25	Ver. Strahl-Ind. 103 1/2	101,-	da. Genußscheine	135,00	5	5	0	Gebrüder Bräuer	—
da. m. 100,10		da. Serie LI	97,25	Ver. Strahl-Ind. 103 1/2	101,-	da. Genußscheine	135,00	5	5	0	Gebrüder Bräuer	—
da. m. 100,10		da. Serie LII	97,25	Ver. Strahl-Ind. 103 1/2	101,-	da. Genußscheine	135,00	5	5	0	Gebrüder Bräuer	—
da. m. 100,10		da. Serie LIII	97,25	Ver. Strahl-Ind. 103 1/2	101,-	da. Genußscheine	135,00	5	5	0	Gebrüder Bräuer	—
da. m. 100,10		da. Serie LIV	97,25	Ver. Strahl-Ind. 103 1/2	101,-	da. Genußscheine	135,00	5	5	0	Gebrüder Bräuer	—
da. m. 100,10		da. Serie LV	97,25	Ver. Strahl-Ind. 103 1/2	101,-	da. Genußscheine	135,00	5	5	0	Gebrüder Bräuer	—
da. m. 100,10		da. Serie LVI	97,25	Ver. Strahl-Ind. 103 1/2	101,-	da. Genußscheine	135,00	5	5	0	Gebrüder Bräuer	—
da. m. 100,10		da. Serie LVII	97,25	Ver. Strahl-Ind. 103 1/2	101,-	da. Genußscheine	135,00	5	5	0	Gebrüder Bräuer	—
da. m. 100,10		da. Serie LVIII	97,25	Ver. Strahl-Ind. 103 1/2	101,-	da. Genußscheine	135,00	5	5	0	Gebrüder Bräuer	—
da. m. 100,10		da. Serie LVIX	97,25	Ver. Strahl-Ind. 103 1/2	101,-	da. Genußscheine	135,00	5	5	0	Gebrüder Bräuer	—
da. m. 100,10		da. Serie LX	97,25	Ver. Strahl-Ind. 103 1/2	101,-	da. Genußscheine	135,00	5	5	0	Gebrüder Bräuer	—
da. m. 100,10		da. Serie LXI	97,25	Ver. Strahl-Ind. 103 1/2	101,-	da. Genußscheine	135,00	5	5	0	Gebrüder Bräuer	—
da. m. 100,10		da. Serie LXII	97,25	Ver. Strahl-Ind. 103 1/2	101,-	da. Genußscheine	135,00	5	5	0	Gebrüder Bräuer	—
da. m. 100,10		da. Serie LXIII	97,25	Ver. Strahl-Ind. 103 1/2	101,-	da. Genußscheine	135,00	5	5	0	Gebrüder Bräuer	—
da. m. 100,10		da. Serie LXIV	97,25	Ver. Strahl-Ind. 103 1/2	101,-	da. Genußscheine	135,00	5	5	0	Gebrüder Bräuer	—
da. m. 100,10		da. Serie LXV	97,25	Ver. Strahl-Ind. 103 1/2	101,-	da. Genußscheine	135,00	5	5	0	Gebrüder Bräuer	—
da. m. 100,10		da. Serie LXVI	97,25	Ver. Strahl-Ind. 103 1/2	101,-	da. Genußscheine	135,00	5	5	0	Gebrüder Bräuer	—
da. m. 100,10		da. Serie LXVII	97,25	Ver. Strahl-Ind. 103 1/2	101,-	da. Genußscheine	135,00	5	5	0	Gebrüder Bräuer	—
da. m. 100,10		da. Serie LXVIII	97,25	Ver. Strahl-Ind. 103 1/2	101,-	da. Genußscheine	135,00	5	5	0	Gebrüder Bräuer	—
da. m. 100,10		da. Serie LXIX	97,25	Ver. Strahl-Ind. 103 1/2	101,-	da. Genußscheine	135,00	5	5	0	Gebrüder Bräuer	—
da. m. 100,10		da. Serie LXX	97,25	Ver. Strahl-Ind. 103 1/2	101,-	da. Genußscheine	135,00	5	5	0	Gebrüder Bräuer	—
da. m. 100,10		da. Serie LXXI	97,25	Ver. Strahl-Ind. 103 1/2	101,-	da. Genußscheine	135,00	5	5	0	Gebrüder Bräuer	—
da. m. 100,10		da. Serie LXXII	97,25	Ver. Strahl-Ind. 103 1/2	101,-	da. Genußscheine	135,00	5	5	0	Gebrüder Bräuer	—
da. m. 100,10		da. Serie LXXIII	97,25	Ver. Strahl-Ind. 103 1/2	101,-	da. Genußscheine	135,00	5	5	0	Gebrüder Bräuer	—
da. m. 100,10		da. Serie LXXIV	97,25	Ver. Strahl-Ind. 103 1/2	101,-	da. Genußscheine	135,00	5	5	0	Gebrüder Bräuer	—
da. m. 100,10		da. Serie LXXV	97,25	Ver. Strahl-Ind. 103 1/2	101,-	da. Genußscheine	135,00	5	5	0	Gebrüder Bräuer	—
da. m. 100,10		da. Serie LXXVI	97,25	Ver. Strahl-Ind. 103 1/2	101,-	da. Genußscheine	135,00	5	5	0	Gebrüder Bräuer	—
da. m. 100,10		da. Serie LXXVII	97,25	Ver. Strahl-Ind. 103 1/2	101,-	da. Genußscheine	135,00	5	5	0	Gebrüder Bräuer	—
da. m. 100,10		da. Serie LXXVIII	97,25	Ver. Strahl-Ind. 103 1/2	101,-	da. Genußscheine	135,00	5	5	0	Gebrüder Bräuer	—
da. m. 100,10		da. Serie LXXIX	97,25	Ver. Strahl-Ind. 103 1/2	101,-	da. Genußscheine	135,00	5	5	0	Gebrüder Bräuer	—
da. m. 100,10		da. Serie LXXX	97,25	Ver. Strahl-Ind. 103 1/2	101,-	da. Genußscheine	135,00	5	5	0	Gebrüder Bräuer	—
da. m. 100,10		da. Serie LXXXI	97,25	Ver. Strahl-Ind. 103 1/2	101,-	da. Genußscheine	135,00	5	5	0	Gebrüder Bräuer	—
da. m. 100,10		da. Serie LXXXII	97,25	Ver. Strahl-Ind. 103 1/2	101,-	da. Genußscheine	135,00	5	5	0	Gebrüder Bräuer	—
da. m. 100,10		da. Serie LXXXIII	97,25	Ver. Strahl-Ind. 103 1/2	101,-	da. Genußscheine	135,00	5	5	0	Gebrüder Bräuer	—
da. m. 100,10		da. Serie LXXXIV	97,25	Ver. Strahl-Ind. 103 1/2	101,-	da. Genußscheine	135,00	5	5	0	Gebrüder Bräuer	—
da. m. 100,10		da. Serie LXXXV	97,25	Ver. Strahl-Ind. 103 1/2	101,-	da. Genußscheine	135,00	5	5	0	Gebrüder Bräuer	—
da. m. 100,10		da. Serie LXXXVI	97,25	Ver. Strahl-Ind. 103 1/2	101,-	da. Genußscheine	135,00	5	5	0	Gebrüder Bräuer	—
da. m. 100,10		da. Serie LXXXVII	97,25	Ver. Strahl-Ind. 103 1/2	101,-	da. Genußscheine	135,00	5	5	0	Gebrüder Bräuer	—
da. m. 100,10		da. Serie LXXXVIII	97,25	Ver. Strahl-Ind. 103 1/2	101,-	da. Genußscheine	135,00	5	5	0	Gebrüder Bräuer	—
da. m. 100,10		da. Serie LXXXIX	97,25	Ver. Strahl-Ind. 103 1/2	101,-	da. Genußscheine	135,00	5	5	0	Gebrüder Bräuer	—
da. m. 100,10		da. Serie LXXXX	97,25	Ver. Strahl-Ind. 103 1/2	101,-	da. Genußscheine	135,00	5	5	0	Gebrüder Bräuer	—
da. m. 100,10		da. Serie LXXXXI	97,25	Ver. Strahl-Ind. 103 1/2	101,-	da. Genußscheine	135,00	5	5	0	Gebrüder Bräuer	—
da. m. 100,10		da. Serie LXXXXII	97,25	Ver. Strahl-Ind. 103 1/2	101,-	da. Genußscheine	135,00	5	5	0	Gebrüder Bräuer	—
da. m. 100,10		da. Serie LXXXXIII	97,25	Ver. Strahl-Ind. 103 1/2	101,-	da. Genußscheine	135,00	5	5	0	Gebrüder Bräuer	—
da. m. 100,10		da. Serie LXXXXIV	97,25	Ver. Strahl-Ind. 103 1/2	101,-	da. Genußscheine	135,00	5	5	0	Gebrüder Bräuer	—
da. m. 100,10		da. Serie LXXXXV	97,25	Ver. Strahl-Ind. 103 1/2								